

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Herr Sergei Garmonin  
Botschaft Russische Föderation  
Brunnadernrain 37  
3006 Bern

Bern, 2. März 2022

#### **KAMPFHANDLUNGEN IN DER UKRAINE MIT SOFORTIGER WIRKUNG EINSTELLEN**

Sehr geehrter Herr Botschafter

Der russische Einmarsch in der Ukraine hat zu wahllosen Angriffen auf zivile Gebiete und zu Angriffen auf geschützte Einrichtungen wie Krankenhäuser geführt. Wahllose Angriffe verstossen gegen das humanitäre Völkerrecht und können Kriegsverbrechen darstellen.

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine hat Amnesty International mehrere wahllose Angriffe sowie den Einsatz von Streumunition dokumentiert: Solche Angriffe verstossen gegen das humanitäre Völkerrecht. So dokumentierte Amnesty beispielsweise einen Angriff mit Streumunition auf eine Vorschule im Nordosten der Ukraine am Morgen des 25. Februar. Bei diesem wahllosen Angriff wurden drei Zivilist\*innen, darunter ein Kind, getötet und ein weiteres Kind verletzt. Es gibt keine Rechtfertigung für den Abwurf von Streumunition und den Einsatz von ballistischen Raketen in besiedelten Gebieten, geschweige denn in der Nähe einer Schule. Dieser Angriff und andere von Amnesty International dokumentierte Angriffe zeigen eine eklatante Missachtung des Lebens von Zivilist\*innen.

Ich bin auch sehr besorgt über die Verletzung der Meinungs- und Versammlungsfreiheit in Russland. Amnesty International hat dokumentiert, wie die russischen Behörden friedliche Proteste mit Gewalt zum Schweigen bringen und staatlich kontrollierte Medienunternehmen einsetzt, um diejenigen mundtot zu machen, die sich gegen den Konflikt aussprechen. Die Absetzung des Fernsehmoderators Iwan Urgant und die Kaltstellung der angesehenen Journalistin Jelena Tschernenko, die aus einem staatlichen Pressepool ausgeschlossen wurde, weil sie einen Antikriegsbrief verfasst hatte, zeugen von der eklatanten Missachtung der Pressefreiheit durch die Regierung. Das brutale Vorgehen der russischen Behörden gegen diejenigen, die ihre Ablehnung des Krieges zum Ausdruck bringen, muss sofort aufhören.

Ich fordere Sie dringend dazu auf, sich in Ihrer Position als Botschafter bei der russischen Regierung dafür einzusetzen, dass diese dem Krieg in der Ukraine ein Ende setzt. Wahllose Angriffe auf Zivilist\*innen müssen unverzüglich eingestellt werden. Russland muss auch das Recht auf freie Meinungsäusserung und

friedliche Versammlung derjenigen, die sich gegen den Krieg aussprechen, uneingeschränkt respektieren und schützen.

Mit freundlichen Grüßen,